



Tübingen



Reutlingen



Bad Urach-Münsingen

Religionspädagogische Mitteilungen

Schuljahr 2026/2027





Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in einer Fernsehsendung des WDR gibt es über das Jahr verteilt immer wieder Foto-Wettbewerbe, bei denen Zuschauer Bilder hochladen können, unter anderem unter dem Motto „Der letzte Urlaubstag“.

Wie sieht wohl das Foto Ihres letzten Urlaubstags im Jahr 2026 aus?

Ein Sonnenuntergang am Meer oder eher eine Berghütte?

Ein fröhliches Wiedersehen am Flughafen, braungebrannt und voll bepackt?

Die pünktlich zum Ferienende aufblühende rote Rose im Garten?

Oder das liebevoll zubereitete Sonntagsfrühstück auf dem eigenen Balkon?

Meine Familie und ich hatten im letzten Jahr großes Glück an unserem letzten Urlaubstag, was man an dem Foto oben auf der Seite sehen kann: ein perfekter Tag am Strand in Benersiel, mit wunderbarem Wolkenspielen, einer schier endlos weiten Sicht hinaus aufs Wasser und hinüber zu den ostfriesischen Inseln. Es war Anfang September, die meisten Touristen waren bereits abgereist und die ersten Strandkörbe schon eingelagert; ein einzigartiger Hauch von Sommer-Ende und auch Abschied lag in der Luft... was für ein herrlicher Tag, den man am liebsten genau so, wie er war, mit in den Reisekoffer gepackt hätte.

Das Foto hatte ich in den ersten Wochen des Schuljahres als Hintergrundbild auf dem Monitor, und es erinnerte mich an das Gefühl der Erholung und Ruhe, das sich nach knapp 2 Wochen am Meer eingestellt hatte. Für einen Moment tauchte ich dann nochmals dort ein, genoss die Aussicht auf die Nordsee und schmeckte den salzigen Staub auf den Lippen.

„Wer im Sommer sammelt, ist ein kluger Sohn“ - so heißt es im Buch der Sprüche im 10. Kapitel. Natürlich stammt dieser Spruch aus einer Zeit, in der die meisten Menschen als Bauern arbeiteten, als eine reiche Ernte im Sommer überlebenswichtig war für die karge Zeit danach. Und doch wünsche ich auch Ihnen heute, dass Sie -ähnlich meinem Urlaubsbild auf Seite 2- in diesem Sommer viele Eindrücke, Gedanken, Begegnungen und Kraftquellen sammeln konnten, die Sie über die ersten, meist turbulenten und ruhelosen Unterrichtswochen nach den großen Ferien tragen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie möglichst lange davon zehren können.

Und falls dieser innere „Vorrat“ dann zur Neige geht, dann empfehle ich Ihnen unsere Fortbildungsveranstaltungen, in denen neben interessanten Themen und Inhalten stets auch der Austausch und die Begegnung mit Kolleginnen und Kollegen im Mittelpunkt stehen. Ich würde mich freuen, wenn wir uns dort sehen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Schuljahr und grüße Sie im Namen der Teams aus Tübingen und Reutlingen

Bernd Müllerschön

Bernd Müllerschön, Studienleiter Reutlingen

Team im Büro Tübingen

Gitte Braun, Sekretärin
Gudrun Jauß, Studienleiterin
Joachim Ruopp, Schuldekan



Team im Büro Reutlingen

Dr. Joachim Bayer, Schuldekan
Eva Sehne, Sekretärin
Bernd Müllerschön, Studienleiter

Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresbeginn Würde — unantastbar!

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“.
Wie steht es um den Respekt, die Achtung dieser Würde in meinem direkten Umfeld?
Wer geht mit mir würdevoll um? Wem gebe ich Würde? Königs- und Königinnenfiguren von Ralf Knoblauch sind Botschafter für die unantastbare Würde des Menschen. Die liebevoll gestalteten Figuren aus jahrhunderte-altem Holz geben in diesem Gottesdienst Impulse und Anregungen und begleiten beim Start ins neue Schuljahr. Wir wollen miteinander singen, beten, ins Gespräch kommen und die Würde des Menschen in den Blick nehmen. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Band „Dreiem“ aus Wendlingen mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen miteinander zu feiern und zu lachen.



© Martina Kaiser

Termin: Montag, 28. September 2026
18:30 Uhr

Ort: Katholisches Gemeindezentrum
Kirchfeldstraße 23 • 72138 Kirchentellinsfurt

Anmeldung: Bis 22. September 2026 an das RPI Rottenburg,
Tel: 07472—92 21 41 (Sekretariat)
E-Mail: rpi.rottenburg@drs.de
Bitte Name, Schulname und Telefon-Nr. angeben

Kurzentschlossene sind
auch ohne Anmeldung
willkommen!

Wichtige Hinweise zu unseren Fortbildungen

Unsere Fortbildungen sind Teil der ZSL-Angebote und werden auf LFB-Online ausgeschrieben. Aus versicherungstechnischen und organisatorischen Gründen bitten wir alle staatlichen Lehrkräfte, sich über LFB-Online und über die Website des zuständigen Schuldekanbüros anzumelden, dort finden Sie unsere Online-Anmeldung (siehe Kontaktdaten des veranstaltenden Büros, die auf [Seite 12](#) angegeben sind). Auch die QR-Codes links unten führen Sie immer direkt zu unserer Online-Anmeldung.

Religion? All you can ask!

Interreligiöse Begegnung und Dialog



Die Fortbildung „Religion – all you can ask“ ermöglicht Lehrkräften einen authentischen Einblick in jüdische und muslimische Lebenswelten. Im Austausch mit einem interreligiösen Tandem der Stiftung Weltethos stehen persönliche Begegnungen, Fragen ohne Tabus sowie die Reflexion eigener Wahrnehmungen im Mittelpunkt. Die Referentinnen berichten aus ihrem Alltag und sprechen über Erfahrungen mit Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus und geben praxisnahe Impulse für Empowerment und Prävention. Ziel ist es, Wissen über religiöse Vielfalt zu vertiefen, Dialog- und Handlungskompetenzen zu stärken und eine diskriminierungssensible Unterrichtskultur zu fördern. Abschließend erfolgt eine Einführung in die Ausstellung „Wie geht es dir?“. Sie zeigt Comics zu persönlichen Erfahrungen im Kontext des Nahostkonflikts und fördert Empathie, Perspektivwechsel sowie dialogische Kompetenzen.

Termin:	Donnerstag, 22. Oktober 2026 • 14:30 Uhr — 17:00 Uhr
Ort:	Matthäus-Alber-Haus Lederstraße 81 72764 Reutlingen
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schularten
Referentinnen:	Claudia Mary Rosenstein und Tuncay Dinçkal, interreligiöses Team der Stiftung Weltethos
Leitung:	Schuldekan Joachim Ruopp
Anmeldung:	Bis 15. Oktober 2026 im Büro des Schuldekans Tübingen, Tel: 07071—93 04 51 (Sekretariat) oder über den QR Code hier links! E-Mail: schuldek.tuebingen@elkw.de
	ZSL-TNR: LLPXDK (bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 4)



Diakonie verbindet Welten — Globale Gerechtigkeit als Auftrag des RU

Wie können Diakonie, globale Gerechtigkeit, Mission und Nächstenliebe lebendig im Unterricht vermittelt werden? Diese praxisorientierte Fortbildung mit Pfarrerin Felicitas Renard, Referentin bei Difäm, erschließt diese Themen fundiert und schülernah. Sie lernen die Arbeit des Deutschen Institut für ärztliche Mission und internationale Gesundheitsprojekte kennen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach Gerechtigkeit: Ausgehend von Psalm 43 („Schaffe mir Recht!“) und sozialkritischen Stimmen des Alten Testaments wird gemeinsam erarbeitet, welche Konsequenzen sich daraus heute ergeben. Vorgestellt werden zudem direkt einsetzbare Unterrichtsmaterialien mit lebensnahen Einblicken sowie kreative Zugänge. Abschließend erhalten Sie Impulse, wie Schülerinnen und Schüler zu eigenem Engagement für mehr Gerechtigkeit motiviert werden können.



Termin:	Dienstag, 17. November 2026 • 14:30 Uhr — 17:00 Uhr
Ort:	Olga-Lechler-Saal in der ehemaligen Tropenklinik Paul-Lechler-Straße 26 72076 Tübingen
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schularten
Referentin:	Felicitas Renard, Pfarrerin, Referentin im Difäm
Leitung:	Schuldekan Joachim Ruopp
Anmeldung:	Bis 10. November 2026 im Büro des Schuldekans Tübingen, Tel: 07071—93 04 51 (Sekretariat) oder über den QR Code hier links E-Mail: schuldek.tuebingen@elkw.de
	SL-TNR: 56Q5KR (bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 4)



Passion und Ostern in der Grundschule

Das Schwere und Unsagbare aus Gottes Hand nehmen

Auch Grundschul Kinder haben in ihrem Leben bereits existentielle „Passionserfahrungen“ gemacht. Viele wissen, wie es ist, von einer Freundschaft enttäuscht zu sein, abgelehnt zu werden, sich allein- und verlassen zu fühlen, Ängste durchzustehen, verzweifelt zu sein bis hin zu ersten Verlusterfahrungen durch Krankheit und Tod. Anhand der Unterrichtseinheit „Passion und Auferstehung Jesu“ lernen sie, dass auch das Schwere und Unsagbare zum menschlichen Leben gehört und im Vertrauen auf Gottes Gegenwart durchlebt und ausgehalten werden kann. Darüber hinaus erfahren sie die zentrale Auferstehungshoffnung des christlichen Glaubens, die für ihr eigenes Leben an Relevanz gewinnen kann. Gestaltet wird der Nachmittag von der erfahrenen Diakonin und Religionspädagogin Katrin Enz.



Termin:	Dienstag, 16. Februar 2027 • 14:30 Uhr — 17:00 Uhr
Ort:	Matthäus-Alber-Haus Lederstraße 81 72764 Reutlingen
Zielgruppe:	Lehrkräfte an Grundschulen und Primarstufe der GMS
Referentin:	Katrin Enz, Religionspädagogin und Diakonin
Leitung:	Studienleiter Bernd Müllerschön
Anmeldung:	Bis 9. Februar 2027 im Büro des Schuldekans Reutlingen, Tel: 07121—31 24 50 (Sekretariat) oder über den QR Code hier links E-Mail: schuldek.reutlingen@elkw.de ZSL-TNR: D2X4VM (bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 4)



Heilungsgeschichten —

Einsatz im RU ohne Behinderte und Nichtbehinderte zu kränken



Weil Heilungsgeschichten unberechenbare Reaktionen auslösen können, werden sie von Lehrkräften immer wieder gemieden. Diese Fortbildung soll Mut machen, die Heilungsgeschichten als Geschichten von Gottes Kraft, als Hoffnungs- und Glaubensgeschichten zu erzählen.

An diesem Nachmittag wird Tobias Haas (Schuldekan in Stuttgart für SBBZ und Inklusion) hierfür vielerlei Zugänge, Methoden und Medien präsentieren – auch für unterschiedliche Altersstufen.

„Nur, wenn wir die Heilungsgeschichten so verstehen, dass unsere Auslegung behinderte und nichtbehinderte Menschen nicht kränkt, verstehen wir sie auch für uns selbst richtig“ (nach Ulrich Bach).

Termin:	Dienstag, 16. März 2027 • 14:30 Uhr — 17:00 Uhr
Ort:	Lindenbrunnenschule Uhlandstraße 38 72072 Tübingen
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schularten
Referent:	Tobias Haas, röm.-kath. Schuldekan SBBZ und Inklusion, Stuttgart
Leitung:	Schuldekan Joachim Ruopp
Anmeldung:	Bis 9. März 2027 im Büro des Schuldekans Tübingen Tel: 07071—93 04 51 (Sekretariat) oder über den QR Code hier links E-Mail: schuldek.tuebingen@elkwe.de
	ZSL-TNR: LNMZV4 (bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 4)



Bible Art Journaling —

kreativ und bunt mit Bibeltexten umgehen



Bunt, interessant, kreativ – das beschreibt die Methode des Bible Art Journaling. Ganze Texte und Geschichten aus der Bibel oder auch einzelne Verse können mit Stiften, Farben und Stempeln neu entdeckt und erschlossen werden – das Wort Gottes wird visuell erfahrbar.

Diese kreative Methode kann sowohl mit Grundschülern als auch mit Schülern aus weiterführenden Schulen durchgeführt werden, da sie sehr gut an die unterschiedlichen Altersstufen angepasst werden kann. Jennifer Hölz, Bezirksjugendreferentin aus Reutlingen, öffnet an diesem Nachmittag ihre gut gefüllte Schatzkiste an Ideen und Methoden für uns.

Inhalte der Fortbildung sind Grundtechniken aus den Bereichen Sketchnotes und Handlettering, dazu je ein beispielhafter Unterrichtsentwurf (Grundschule und weiterführende Schule) – alles so konzipiert, dass es mit wenigen Materialien auch im Unterricht angewandt werden kann.

Termin:	Donnerstag, 29. April 2027 • 14:30 Uhr — 17:00 Uhr
Ort:	Evangelisches Gemeindehaus Hauptstraße 62 72800 Eningen u.A.
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schularten
Referentin:	Jennifer Hölz Bezirksjugendreferentin Reutlingen
Leitung:	Studienleiter Bernd Müllerschön
Anmeldung:	Bis 22. April 2027 im Büro des Schuldekans Reutlingen, Tel: 07121—31 24 50 (Sekretariat) oder über den QR Code hier links E-Mail: schuldek.reutlingen@elkw.de
	ZSL-TNR: PKVK94 (bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 4)



Alles sehr gut (Genesis 1,31)?

Warum Schöpfung mehr ist als „heile Welt“

Thema des Nachmittags sind die biblischen und altorientalischen Hintergründe sowie Unterrichtsmaterialien zum Thema "Schöpfung" in Genesis 1. Zum Bildungsplan 1994 hat Prof. Welker aus Heidelberg seinerzeit von einer



„Selbstbanalisierung“ der Religionspädagogik im Hinblick auf das Thema Schöpfung gesprochen, weil im Unterricht der Fokus allzu gerne auf das „Und siehe, es war sehr gut“ aus Genesis 1,31 gesetzt wird; die Abgründe in der Schöpfung werden dagegen oft ausgeklammert. Dass aber in der Schöpfung selbst und in ihrer Geschichte von Anfang an auch „das Böse“ anwesend ist (Woher kommt die Schlange? Warum erschlägt Kain seinen Bruder Abel, wenn doch alles „sehr gut“ war?) hängt unter anderem mit dem altorientalischen Hintergrund der Schöpfungstexte der Bibel (bis hin zu Hiob 38-41) zusammen. Dass auch die „dunkle Seite“ zu dem „sehr guten“ Schöpfungswerk Gottes gehört, wird in diesem Workshop aufgezeigt.

Termin:	Mittwoch, 9. Juni 2027 • 14:30 Uhr — 17:00 Uhr
Ort:	Evangelisches Gemeindehaus „Alte Apotheke“ Beim Bad 2 72574 Bad Urach
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schularten
Referent:	Dr. Andreas Reinert, Pfarrer und Studiendirektor i. R.; langjähriger Chefredakteur „entwurf“
Leitung:	Schuldekan Dr. Joachim Bayer
Anmeldung:	Bis 02. Juni 2027 im Büro des Schuldekans Reutlingen, Tel: 07121—31 24 50 (Sekretariat) oder über den QR Code hier links E-Mail: schuldek.reutlingen@elkw.de
	ZSL-TNR: VDG28K (bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 4)



Wir sind für Sie da

Wenn Sie Unterstützung wünschen oder Fragen haben, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie gerne kollegial. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Sie können auch einen Termin ausmachen und persönlich bei uns vorbeikommen.

Bibliothek

Das Büro des Schuldekans in Reutlingen verfügt über eine Verleihbibliothek, die selbstverständlich auch von Personen aus dem Tübinger Kirchenbezirk genutzt werden kann.

Sie bietet umfangreiches Material, Medien, Zeitschriften aus den Fachbereichen Elementarpädagogik, Gemeindearbeit und Religionspädagogik an.



In der Bibliothek in Tübingen finden Sie die Standardwerke für den evangelischen Religionsunterricht, sowie viele zusätzliche Bücher mit Ideen zu einzelnen Themen für die Grundschule und Sekundarstufe.

Außerdem verleihen

beide Büros verschiedene Medienkoffer (Trauer, Judentum, Islam,...).

Weitere Infos sowie die Öffnungszeiten finden Sie auf der jeweiligen Homepage der Büros in Reutlingen und Tübingen (siehe Rückseite).



Rund um den Religionsunterricht

Auf diesen Seiten finden Sie weitere Fortbildungen, Informationen, Mitteilungen, Unterrichtsideen und vieles mehr. Schauen Sie vorbei!

www.kirche-und-religionsunterricht.de

www.ptz-stuttgart.de

Quellen:

Fotos: Müllerschön, Privat; Caritas Singen (Martina Kaiser), Difäm

Logo: Evangelische Landeskirche Württemberg (Umschlag Rückseite)



**Evangelische Landeskirche
in Württemberg**

**Evangelisches Dekanatamt Tübingen
Büro des Schuldekans**

Joachim Ruopp, Schuldekan
Gudrun Jauß, Studienleiterin
Gitte Braun, Sekretärin

Haus der Kirche „Villa Metz“
Hechinger Straße 13
72072 Tübingen
Telefon 07071—93 04 51
schuldek.tuebingen@elkw.de
www.tuebingen.schuldek.de

**Evangelische Dekanatämter Reutlingen | Bad Urach-Münsingen
Büro des Schuldekans**

Dr. Joachim Bayer, Schuldekan
Bernd Müllerschön, Studienleiter
Eva Sehne, Sekretärin

Matthäus-Alber-Haus
Lederstraße 81
72764 Reutlingen
Telefon 07121—31 24 50
schuldek.reutlingen@elkw.de
www.reutlingen.schuldek.de